

Bei der Ärztekammer Hamburg wurden für die Veranstaltung 22 CME Punkte anerkannt.

## TEILNAHMEGEBÜHR

inkl. Übernachtung und Frühstück im Motel One Hamburg-Alster  
90,- Euro bis 1.6.2010,  
110,- Euro ab 1.6.2010

## KONGRESSANMELDUNG UNTER WWW.GESRU.DE

Organisationsbüro - Christine Gerner  
Pistorinstr. 26 81543 München  
Phone: 089-62170631  
Fax: 089-62170632  
Email: [event@gerner-home.de](mailto:event@gerner-home.de)

## ADRESSEN

### Bundeswehrkrankenhaus Hamburg

Lesserstrasse 180  
22049 Hamburg  
Phone: 040-69472102

### Motel One Hamburg-Alster

Steindamm 96-102  
20099 Hamburg  
Phone: 040-41924970

- U-Bahn Lohmühlenstraße (U1) direkt neben dem Hotel
- Hauptbahnhof 800m
- Alster 900m
- Zentrum Gänsemarkt 2 km
- Hamburger Michel 3 km
- Reeperbahn 4 km
- Flughafen Hamburg 11,5 km

## ZWEI TEILNEHMERGEBÜHR-STIPENDIEN FÜR PJ-STUDENTEN

Bewerbungen an [von-ostau-nicola@web.de](mailto:von-ostau-nicola@web.de) oder postalisch an Nicola von Ostau, Universitätsklinik Essen, Klinik für Urologie, Hufelandstr. 55, 45122 Essen) bis zum 1.6.2010 mit Lebenslauf und Klinikangabe des urologischen PJ-Tertials. Fahrtkosten exklusive, Übernachtung im DZ.

## Anmeldung **WORKSHOP** 2. Juli / 3. Juli 2010



Name

Straße

PLZ

Wohnort

Klinik

Bei einer Stornierung nach dem 1.6.2010 kann keine Rückerstattung erfolgen.

Bei Anmeldung nach 1.6.2010 Gebühr 110,- Euro.



[WWW.GESRU.DE](http://WWW.GESRU.DE)



## 3. GESRU URO-ONKOLOGIE WORKSHOP

# HAMBURG

2. Juli / 3. Juli 2010



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

es wird höchste Zeit, dass wir Assistenzärzte die medikamentöse Tumorthherapie in unserem Fachgebiet, der Urologie, fester verankern. Nichts ist wichtiger, als bei dieser Forderung auch auf dem neusten Stand kompetent zu sein. Die GeSRU lädt gemeinsam mit namhaften ehrenamtlich referierenden Experten des Landes zum Uroonkologischen, interaktiven Workshop ein. Die Uroonkologie zeigt sich in all ihren Facetten – von der operativ kurativen Therapie über die Möglichkeiten, Komplikationen und Grenzen der Chemotherapie bis hin zur palliativen Schmerztherapie und Supportivmedizin. Wir freuen uns auf Euch in Hamburg!



**Dr. Christian Ruf**

GeSRU/ Assistenzarzt  
BWK Hamburg



**Nicola von Ostau**

1. Vorsitzende GeSRU/  
Assistenzärztin  
Uniklinik Essen

**Mit großzügiger Unterstützung von:**



**Programm FREITAG 2. Juli 2010**

12:00	<b>Begrüßung</b>	Dr. C. Ruf/ von Ostau
12:15	<b>Stoffgruppen, Wirkungsweisen, Nebenwirkungen</b>	Dr. T. Mayer, BWK Ulm
13:00	<b>Aufklären: Was, Wann, Warum</b>	Dr. T. Mayer, BWK Ulm
13:30	<b>Fertilität und Mißbildungsrisiko bei (Hoden-)Tumorpatienten während und nach der Therapie Fakten zur Kryokonservierung</b>	Prof. S. Kliesch, Uniklinik Münster
14:15	<b>PAUSE</b>	
14:30	<b>Uroonkologische Therapie des Hodentumors Einteilung der Stadien Seminom/ Nichtseminom Therapieanleitung mit 5 Fallbeispielen</b>	Dr. C. Matthies, BWK Ulm
16:00	<b>PAUSE</b>	
16:15	<b>Uroonkologische Therapie des Blasenkarzinom Wann ist der ideale Zeitpunkt zur Zystektomie? Vor und Nachteile der diversen Harnableitungen 3 Fallbeispiele</b>	Dr. F. vom Dorp, Uniklinik Essen
17:30	<b>Uroonkologische Therapie des Nierenzellkarzinoms Prognoseparameter, Targettherapie 3 Fallbeispiele</b>	Prof. C. Wülfing, Asklepios HH Altona
18:30	<b>ENDE</b>	
19:30	<b>Gemeinsames Abendessen in der Stadt mit Public Viewing: WM Viertelfinale ab 20:30 Uhr</b>	

Vorläufiges Programm

**Programm SAMSTAG 3. Juli 2010**

9:30	<b>postoperative und palliative Schmerztherapie 3 Fallbeispiele</b>	Dr. med. Mathes
10:15	<b>Venöse Zugänge/ Applikationsformen</b>	
11:00	<b>PAUSE</b>	
11:15	<b>Uroonkologische Therapie des Prostatakarzinoms Operation, Hormontherapie, Supportivtherapie Firstline, Secondline. Was, Wann, Wie? 3 Fallbeispiele</b>	Prof. C. Sparwasser, BWK Ulm
12:45	<b>MITTAGSPAUSE</b>	
13:45	<b>Psychoonkologische Betreuung von Tumorpatienten Der „schwierige Patient“, Angst haben – Ängste nehmen 3 Fallbeispiele</b>	Dipl. Psych. R. Büttner, BWK Hamburg
14:45	<b>Uroonkologische Therapie des Peniskarzinoms</b>	Dr. C. Niclas, BWK Ulm
15:15	<b>PAUSE</b>	
15:30	<b>Supportivtherapie und Palliativmedizin onkologischer Patienten</b>	Dr. P. Miller, Mathiaspital Rheine
16:15	<b>Onkologische Notfälle – Paravasat was nun??</b>	Dr. T. Mayer, BWK Ulm
17:00	<b>Fragerunde Prüfungsthemen und berufspolitische Fakten zur Zusatzbezeichnung med. Tumorthherapie</b>	alle Referenten
17:45	<b>Veranstaltungsende</b>	
18:00	<b>Abreise</b>	

Vorläufiges Programm